



NeueRäume

DIE ZIMMERMEISTER-ZEITUNG DER MEYER HOLZBAU GMBH



**LIEBE LESERIN,
LIEBER LESER,**

wer schon einmal mit offenen Augen, fernab der Autobahnen, quer durch Niedersachsen gefahren ist, weiß, wie vielfältig unser Land ist. Ob Weserbergland, das Friesische oder die Lüneburger Heide, landschaftlich kann es kaum verschiedener sein.

Genauso unterscheiden sich kulturelle Bräuche, die regionale Küche und die plattdeutsche Mundart. Sogar die Gestaltung der Vorgärten ist erstaunlicherweise regional bedingt.

So wundert es nicht, dass auch die Architektur innerhalb der gewachsenen Dorfstrukturen durch und durch ortstypisch ist. Neubaugebiete haben diese Merkmale leider größtenteils verloren. Diese sehen bei Göttingen genauso aus wie bei Cuxhaven.

Um den jeweils typischen Baustil unserer Heimat zu wahren, ist es uns eine Herzensangelegenheit, alte Gebäude mit Sachverstand und Gefühl zu sanieren, energetisch zu optimieren und (w)lebenswert herzurichten. Gerne erfüllen wir auch Ihren Wohntraum.

Viel Spaß beim Lesen der **NeueRäume**.

Herzlichst Ihr

Axel Stöckmann

ZIMMERMEISTER UND GESCHÄFTSFÜHRER
DER MEYER HOLZBAU GMBH



Unser Partner

**HOLZ
HERBST**

HOLZHANDLUNG

www.holzherbst.de

TRAUMHAFTER ALTBAU - VOM GLÜCK UMZUBAUEN



Seit sehr vielen Jahren ist die Familie Dieck bereits in Oelstorf ansässig. Es gab einen landwirtschaftlichen Betrieb und eine kleine Stellmacherei. Um 1900 wurde das jetzige Haus erbaut. Wie es sich gehörte, pflanzte man vor dem Haus eine kleine Buche. Viele Menschen bewohnten Haus und Hof, Jahre und Generationen vergingen. Kleinere Veränderungen und Reparaturen wurden vorgenommen, ohne dass sich das Gesicht des Hauses stark veränderte.



GENERATIONSWECHSEL HEISST TAPETENWECHSEL

2012 stand in dem Haus an der Oelstorfer Landstraße wieder ein Generationswechsel an. Die Senioren verkleinerten sich wohnraummäßig glücklich in die direkte Nachbarschaft. Familie Dieck bewohnte mit den drei Kindern bis dato den ausgebauten Heuboden des Nebengebäudes. Jetzt war die Zeit für einen großen Umbau und den Umzug in das Haupthaus gekommen. Geplant war, den Umbau gleich altersgerecht und ohne Kompromisse oder Übergangs-

lösungen zu erstellen. Nach dem ersten Gespräch mit den Bauherren wurde klar, dass ohne eine Zeichnung die Ideen und Vorstellungen einfach nicht auf einen Nenner zu bringen sind. Natürlich waren die alten Zeichnungen nicht mehr aufzutreiben, und so erarbeitete der zukünftige Hausherr zusammen mit unserer Planerin Ulrike Aschenbrenner ein detailliertes Aufmaß des gesamten Hauses. Die darauf erstellte Zeichnung brachte die benötigte Klarheit bezüglich aller anstehenden Veränderungen.

ALTES BEWAHREN, KOMFORT GEWINNEN

Uns war es wichtig, die Seele des betagten Hauses zu erhalten. Nach vielen Gesprächen mit der Bauherrenfamilie waren wir uns einig, dass die

alten Kassetentüren erhalten bleiben sollten, auch wenn sie hier und da nicht optimal schlossen. Auch die schöne Holzterrasse wurde einschließlich der knarrenden Stufen mit in den Umbau übernommen. Das Ziermauerwerk und die ortstypischen Ziegelsteine sollten nicht mit einem Mantel aus fabrikneuen und maschinell hergestellten Gasbrandklinker kaschiert werden. Das obligatorische Blumenfenster wurde wieder in den Originalzustand gebracht. Und es gibt sie noch, die alten Handwerker, die die typischen Zierfensterbänke aus gegossenem Beton herstellen können. Eine Augenweide! Nach alten Fotos erstellte unser Tischler neue Fenster. Auf dem neusten Stand der Technik, geben diese dem Gebäude das alte Gesicht wieder.

MODERNISIEREN WAR DAS SCHLAGWORT DER ZEIT

Das änderte sich in den 70er Jahren des letzten Jahrhunderts. Das Credo war, all den vergangenen Muff aus den Stuben zu fegen. Große Fensteröffnungen, gern im liegenden Format, wurden in die Fassaden gehauen. Blumenfenster waren allerorts überaus beliebt und brachten endlich Helligkeit in die meist von Tagesgardinen verhängten Räume. Um die ewige Zugluft zu stoppen, tauschte man die einfach verglasten Sprossenfenster gegen Kunststofffenster mit Thermoplenverglasung aus. Somit entfiel auch das lästige Schleifen der Holzrahmen und das aufwendige Streichen mit weißem Lack. Alles in allem nachvollziehbare Maßnahmen an dem alten Haus. Das war der Geist dieser Zeit. Mittlerweile betrachten wir so einige Baumaßnahmen dieser Epoche mit gemischten Gefühlen.



RESTAURIERTE ZIERFENSTERBANK



FRONTSEITE MIT BLUMENFENSTER VOR DEM UMBAU



WIE ES WEITERGEHT,
LESEN SIE
AUF DER RÜCKSEITE

TERRASSENÜBERDACHUNGEN



Wir zeigen Ihnen die ganze Vielfalt an Terrassenüberdachungen aus Holz und Glas.

Seite 03

DAS SCHWEDENHAUS



Holzbauten rund um die Welt: Unsere neue Serie startet mit dem schönen Land Schweden.

Seite 04

ANBAUTEN AUS HOLZ



Wenn Sie mehr Platz für Familienzuwachs brauchen, ist ein Hausanbau in Holzrahmenbauweise ideal.

Seite 04

DIE VERANDA



Visitenkarte für jedes Haus und geselliger Ort zum Spielen, Entspannen oder Feiern.

Seite 07



LANGLEBIGER HOLZSCHUTZ

Im modernen Holzbau sind robuste Konstruktionen Stand der Technik. Die Wahl der richtigen Holzart, eine materialgerechte Planung und solide Ausführung bilden die Basis eines hochwertigen Holzhauses, wie wir es anbieten. Dazu gehört selbstverständlich ein sicherer Schutz vor negativen Umwelteinflüssen.

1. FEUCHTIGKEIT

Bei nassem Holz besteht die Gefahr von Setzungen, die bei großen Pfetten (Dachträgern) ca. 15 mm betragen können. Im modernen Holzbau wird jedoch ausschließlich technisch getrocknetes Holz verwendet, mit dem langfristig formstabile Konstruktionen erstellt werden.

2. INSEKTEN

Technisch getrocknetes Holz ist unempfindlich gegen Insekten, da die Inhaltsstoffe, wie z. B. Eiweiß und Aromastoffe so verändert werden, dass das Holz für Schädlinge unattraktiv wird. Zudem fehlt es bei technisch getrocknetem Holz häufig an den erforderlichen Rissen zur Eiablage und zu guter Letzt: an lebensnotwendiger Feuchtigkeit.

3. PILZE

Holzerstörende Pilze entwickeln sich erst, wenn freies Wasser in den Zellhohlräumen der Holzbauteile vorhanden ist. Je nach Gefährdungspotenzial werden im modernen Holzbau Vorkehrungen getroffen.

GEFAHRENQUELLEN	KONSTRUKTIVE GEGENMASSNAHMEN
Kondensat (z. B. unterhalb kalter Abdichtungen)	➔ Anordnung des Dämpfpaketes oberhalb der Schalung
Eindringende Niederschläge (z. B. bei Fenstern)	➔ Sorgfältige Ausbildung der äußeren Fensteranschlüsse
Stauendes Wasser (z. B. bei Balkonen)	➔ Durchlaufende Holzstützen, eingehängte Balken, Vermeidung von Holz-Holz-Verbindungen
Erdkontakt (z. B. bei zu hoch aufgefülltem Gelände)	➔ Planerische Festlegungen zu den Geländehöhen und Sockelausbildungen



4. CHEMIE

Chemische Holzschutzmittel können zu Gesundheitsschäden führen. Deshalb ist die Anwendung von Holzschutzmitteln in Wohn- und Aufenthaltsräumen unzulässig. Ebenso verbleiben Dach- und Traglaten bei vorgehängten hinterlüfteten Fassaden als natürliches Holz dauerhaft. Aufgrund der Luftzirkulation besteht keinerlei Gefährdung durch holzerstörende Insekten oder Pilze.

Wachse, Öle und Lasuren sind jedoch weiterhin zulässig. Sie veredeln die Oberfläche des Holzes. ■

JETZT MODERNISIEREN! HÖHERE KfW-FÖRDERUNG FÜR DIE ENERGETISCHE SANIERUNG

Sie besitzen eine sanierungsbedürftige Immobilie? Möchten in Zukunft deutlich Energie- und Heizkosten einsparen und den Wert Ihres Eigenheims maßgeblich steigern? Dann zögern Sie nicht länger. Jetzt ist der richtige Zeitpunkt zur Gebäudemodernisierung. Denn das Bundesbauministerium hat die Zuschussförderung im KfW-Programm „Energieeffizient Sanieren“ drastisch erhöht. **Bis 2020 werden zusätzlich 300 Mio. Euro pro Jahr an staatlichen Geldern zur Verfügung gestellt.** Nutzen Sie Ihre Chance!

Beispiel: Ein Einfamilienhaus wird altersgerecht saniert und im Zuge dessen auf den neusten Energiestandard gebracht. Die KfW-Bank gewährt einen Kredit bis zu 125.000 Euro mit einem Zinssatz ab 1,0 %. Nehmen Sie beispielsweise 100.000 Euro in Anspruch, bedeutet dies bei einer Laufzeit von 20 Jahren (Zinsbindung 10 Jahre) eine monatliche Annuität (Zins und Tilgung) von 533 Euro für Sie. Möchten Sie Ihr **Einfamilienhaus zu einem Zweifamilienhaus umbauen** lassen, kann auch die **Kreditsumme verdoppelt** werden. Die Zeit ist also reif für „neue Räume“. Gern unterstützen wir Sie bei Ihren Plänen und geben Ihnen Tipps zu aktuellen Förderprogrammen. Hier eine kurze Übersicht:

BESONDERS ATTRAKTIVE ANGEBOTE DER KfW-PRIVATBANK: (Stand 02.2013)

➔ KfW-PROGRAMM „ENERGIEEFFIZIENT SANIEREN“



	KREDITVARIANTE	ZUSCHUSSVARIANTE	
WAS WIRD GEFÖRDERT?	Investitionen in Wohngebäuden, inkl. Planung und Nebenarbeiten, Fertigstellung vor 1995. Die Angaben beziehen sich auf eine Wohneinheit.		
WIE WIRD GEFÖRDERT?	Antrag vor Beginn der Maßnahme	als zinsverbilligter Kredit (Antrag über Hausbank) / als verlorener Zuschuss (Antrag direkt bei der KfW)	
WER WIRD GEFÖRDERT?	Eigentümer selbstgenutzter oder vermieteter Wohngebäude. Bauherren als Privatpersonen, Gesellschaften oder Anstalten des öffentlichen Rechts.		
WIE VIEL WIRD GEFÖRDERT?	TILGUNGSZUSCHUSS Kreditbetrag max. € 75.000	ZUSCHUSS auf Eigenkapital	
Bis zu 50 % der Kosten für Planung und Baubegleitung, max. € 2.000,-	Einzelmaßnahmen bis € 50.000,-	kein Zuschuss	10 % bis € 5.000,-
	KfW-Effizienzhaus 115	2,5 % bis € 1.875,-	10 % bis € 7.500,-
	KfW-Effizienzhaus 100	5 % bis € 3.750,-	12,5 % bis € 9.375,-
	KfW-Effizienzhaus 85	7,5 % bis € 5.625,-	15 % bis € 11.250,-
	KfW-Effizienzhaus 70	12,5 % bis € 9.375,-	20 % bis € 15.000,-
KfW-Effizienzhaus 55	17,5 % bis € 13.125,-	25 % bis € 18.750,-	

Kredit bis € 75.000,-, Zinsbindung 10 Jahre (alternativ 5 Jahre), Tilgungsfreijahre: min. 1 Jahr, max. 5 Jahre

KREDITLAUFZEIT	TILGUNGSFREIJAHRE	ZINSSÄTZE (EFFEKTIV)	ANNUITÄT BEI € 10.000
10 Jahre	2 Jahre	1,00 %	€ ~ 108
20 Jahre	3 Jahre	1,00 %	€ ~ 53
30 Jahre	5 Jahre	1,00 %	€ ~ 38

➔ KfW-PROGRAMM „ALTERSGERECHT UMBAUEN“

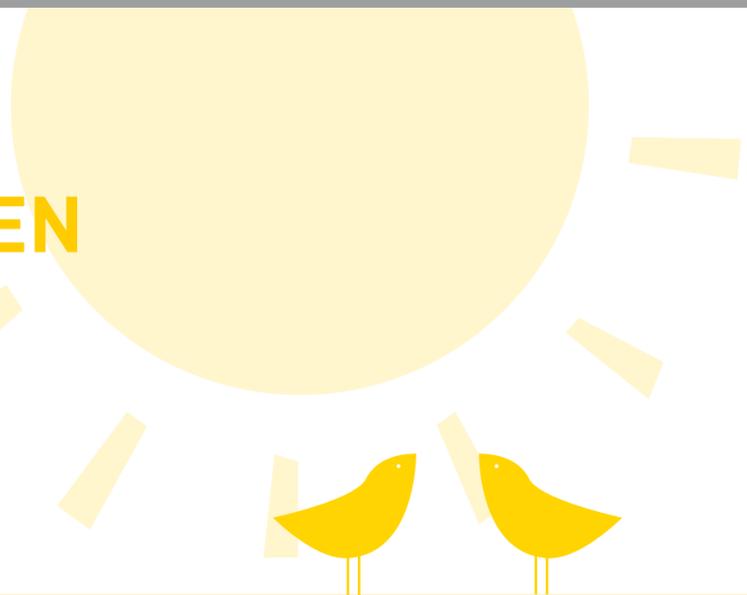


Kredit bis € 50.000,-, Zinsbindung 10 Jahre (alternativ 5 Jahre), Tilgungsfreijahre: min. 1 Jahr, max. 5 Jahre

KREDITLAUFZEIT	TILGUNGSFREIJAHRE	ZINSSÄTZE (EFFEKTIV)	ANNUITÄT BEI € 10.000
10 Jahre	2 Jahre	1,00 %	€ ~ 108
20 Jahre	3 Jahre	1,00 %	€ ~ 53
30 Jahre	5 Jahre	1,00 %	€ ~ 38



LASS' DIE SONNE REIN! TERRASSENÜBERDACHUNGEN AUS HOLZ UND GLAS



Eine Terrasse direkt am Haus ist eine feine Sache. Bei schönem und warmem Wetter dient sie als Raumerweiterung mit vielen Funktionen, wie Essen, Lesen, Arbeiten, Spielen oder als idealer Platz für die mittägliche Siesta. Doch erst eine Überdachung bietet den Hausbewohnern die Möglichkeit, ihre Terrasse auch an kühlen Abenden oder Schlechtwetter-Tagen zu nutzen.



Ein Glasdach mit aufliegender Markise stellt die optimale Lösung dar.

BEI WIND UND WETTER

Holz und Glas sind eine ideale Kombination für die Überdachung der Terrasse und stellen gemeinsam einen perfekten Übergang vom Gebäude zum Garten dar. Das Terrassendach aus Verbundsicherheitsglas gewährt Schutz für Kinderspielzeug, Gartenmöbel, Dekorationen und sorgt für geselliges Beisammensein im Freien – auch bei einem plötzlichen Sommerschauer. Weiterer Vorteil: Eine Dachverglasung verringert nicht den Lichteinfall für die angrenzenden Räume des Hauses. Ganz im Gegenteil. Offen gestaltete Räume können durch eine glasüberdachte Terrasse noch größer erscheinen. Wahlweise können auch Platten aus Kunststoff, Plexiglas oder Acryl anstatt Glas eingesetzt werden. Beachten Sie hier allerdings mögliche Unterschiede in der Lichtdurchlässigkeit und Widerstandsfähigkeit.



WINDSCHUTZ & CO

Bei der Gestaltung einer Terrasse mit Glasüberdachung gibt es eine Vielzahl an Möglichkeiten: traufgiebelseitig oder auch eine Variante über Eck. Einige Überlegungen sollten jedoch in jedem Fall in die Planung mit einbezogen werden, wie z. B. eine Dachrinne an der Vorderseite. Sie sorgt für eine sichere Ableitung des Wassers, auch wenn es mal stärker regnet. Ebenfalls wichtig ist ein Windschutz für das „Freiluftwohnzimmer“ im Garten. Je nach Lage der Terrasse und Gestaltung des Gartens kann es sinnvoll sein, das Terrassendach durch ein seitliches Glas-, Holz- oder Markiselement zu ergänzen. Pflanzen können zusätzlich von Nutzen sein. Sie sehen nicht nur besonders hübsch auf einer großflächigen Terrasse aus, sondern schützen zudem vor Zugluft.



WOHLDOSIERTE SONNE

Auch wenn eine Hitzeperiode in unseren Breitengraden eher selten ist – brennt die Sonne zu arg und blendet zu stark, so ist ein Sonnenschutz notwendig. Für das Terrassendach gibt es Markisen, die entweder oberhalb oder unter dem Dach angebracht werden. Unbedingt zu beachten: Bei unterhalb angeordneten Markisen muss der Mindestabstand zur Verglasung eingehalten werden, um einen für das Glas gefährlichen Hitzestau zu vermeiden. Wer seine Terrasse vor neugierigen Blicken schützen will, kann den Anbau mit halbhohen Holzelementen verkleiden. So können Sie das ganze Jahr ungestört auf Ihrer Terrasse genießen.

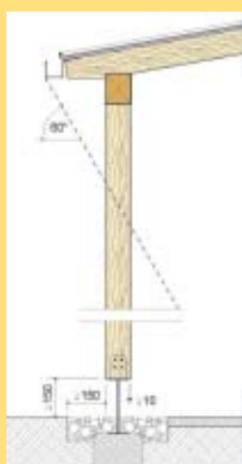


Gerne beraten wir Sie und entwickeln eine Lösung nach Ihren Vorstellungen. Fragen Sie uns! ■

KONSTRUKTIVER HOLZSCHUTZ



Die Terrassenüberdachung bietet nicht nur Personen und Mobiliar Schutz vor Wind und Wetter, auch Sparren und Rähm der Holzkonstruktion liegen innerhalb des Schutzbereichs der 60°-Linie. Der Stützfuß hat ausreichend Abstand. So kommen diese Bauteile nicht mit Niederschlag bzw. Spritzwasser in Kontakt. Der konstruktive Holzschutz sollte in jedem Fall eingehalten werden.

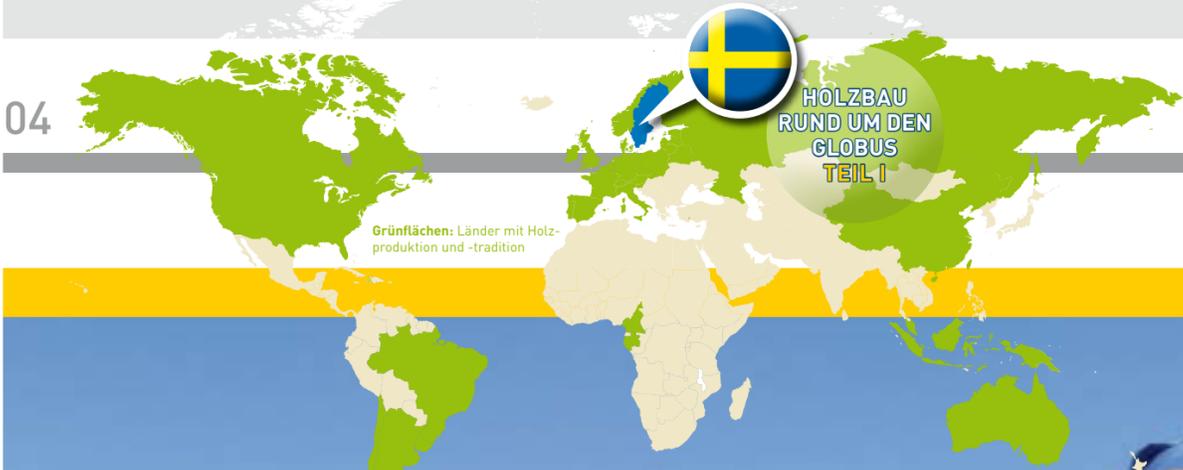


! ACHTUNG: BAURECHT PRÜFEN!

Eine nachträgliche Terrassenüberdachung gilt im Sinne des Bauordnungsrechtes als Errichtung oder Änderung eines Gebäudes. Wenden Sie sich deshalb mit Ihrem Bauplan an Ihr zuständiges Bauamt und klären Sie vor Beginn der Anbaumaßnahme unbedingt folgende Fragen:

- Ist eine Baugenehmigung erforderlich?
- Entspricht das Vorhaben den Vorgaben des Bebauungsplanes?
- Muss eine Prüfung durch die Bauaufsichtsbehörde erfolgen?
- Werden alle Vorschriften (Abstandsflächen, Brandschutz, Statik und zugelassene Baustoffe) erfüllt?





HÖLZBAU
RUND UM DEN
GLOBUS
TEIL I

Grünflächen: Länder mit Holzproduktion und -tradition

NEUE SERIE: HOLZBAU RUND UM DEN GLOBUS TEIL 1 – SCHWEDEN

Vielen ist es gar nicht bewusst, aber bis heute findet Holzbau auf der ganzen Welt statt. In Deutschland wird eher der Häuserbau aus Stein oder Beton bevorzugt. Dabei hat sich der Werkstoff Holz seit Jahrhunderten als solider und gesunder Baustoff bewährt – und seine Verwendung wurde dank fortschrittlicher Technik immer weiter perfektioniert.

In unserer neuen Serie möchten wir Ihnen Holzbauten rund um den Globus vorstellen und Ihnen damit gleichzeitig Einblicke in die Vielfalt dieses natürlichen Baumaterials verschaffen. Den Startschuss gibt das Land Schweden, in dem alljährlich viele deutsche Familien ihren Urlaub verbringen – und bestens erholt mit dem Wunsch nach einem Schwedenhaus als festen Wohnsitz wieder heimkehren. Wen wundert's? Erfahren Sie auf der folgenden Seite mehr über die Holzbautradition in Schweden.



NEUER ANBAU, NEUES ZIMMER:

SCHNELL UND SAUBER MIT HOLZ GEBAUT!



Während es in vielen anderen Ländern gang und gäbe ist, sich ein neues Domizil zu suchen, wenn die Familie wächst oder sich die Ansprüche ändern, trennen sich die Deutschen nur ungern von ihrem Eigenheim. Aber wozu auch, wenn ein solider Anbau in Holzbauweise in wenigen Wochen mehr Wohnqualität für die zugezogene Oma oder den Wochenendbesuch bieten kann. Eine sorgfältige Planung und die Ermittlung der Bedürfnisse aller Hausbewohner bilden die Grundlage für ein Plus an Raumgewinn und Komfort.



ANBAU VORN: MEHR FREIHEITEN SCHAFFEN



Bevor Sie jedoch in Gedanken schon fleißig Möbel rücken, sollten Sie sich überlegen, an welcher Seite Ihres Hauses ein Anbau am zweckmäßigsten wäre. Eine Hauserweiterung hin zur Straßenseite bietet sich besonders an, wenn eine Einliegerwohnung geplant ist. So sind mehrere Etagen über ein Treppenhaus unabhängig voneinander zugänglich. Die Kinder leben beispielsweise unter dem Dach, die Großeltern im barrierefreien Erdgeschoss. Gleichzeitig können neue, an den Eingangsbereich angrenzende Räume wie Diele, Garderobe, Gäste-WC und Abstellkammer ausgebaut oder



eine einladende, überdachte Veranda errichtet werden. Oft macht es bei einem Mehrgenerationenhaus Sinn, die Anbaumaßnahmen mit einer Dachaufstockung oder einer Umstrukturierung des vorhandenen Grundrisses zu verbinden, um ein Höchstmaß an Platzreserven für alle Beteiligten auszuschöpfen.

ANBAU HINTEN: LIEBER GEMÜTLICH ODER GESELLIG?

Neben der reinen Nutzflächenerweiterung spielt natürlich die Steigerung des Wohnwerts eine große Rolle beim Umbau. Wer gern ins Weite schaut oder auch an Schlechtwettertagen den Blick in die private Gartenoase genießen möchte, der ist zum Beispiel mit der Errichtung eines großzügigen Wintergartens auf der Hinterseite des Hauses gut beraten. Hier kann ein Kamin-



zimmer mit gemütlicher Lesecke entstehen, ebenso aber mit Verbindung zur Küche ein atmosphärischer Aufenthaltsort für gesellige Abende mit Familie und





DIE ANFÄNGE DES HOLZBAUS

Bereits in frühen Zeiten wurde in Skandinavien Holz als Baumaterial für Wohn- und Nutzgebäude verwendet, da Holz im waldreichen Schweden in großen Mengen verfügbar war. Fichte ist bis heute das bevorzugte Fassadenholz, während das etwas festere, aber zu Bläue neigende Kiefernholz für das Ständerwerk verwendet wird. Die ersten Holzbauten waren sogenannte Pfahlbauten, um den Untergrund des Hauses vor der Feuchtigkeit des Bodens zu schützen. Aus der Pfahlbauweise entwickelten sich über die Jahre die unterschiedlichen Bauweisen für Holz- bzw. Schwedenhäuser.

HOLZBAUVERBOT IN SCHWEDEN
Kaum zu glauben, aber wahr: Aufgrund der großen Stadtbrände im 18. Jh. war Holz in tragenden Konstruktionen mit mehr als zwei Etagen in Schweden bis vor Kurzem gesetzlich untersagt. Erst 1994 wurde das Verbot aufgehoben. 2004 fiel dann der Startschuss für die schwedische Holzbaustrategie. Ziel ist u. a. Stahl und Beton durch den natürlichen Baustoff Holz zu ersetzen und damit den CO₂-Ausstoß bedeutend zu reduzieren.

SOLIDER WERKSTOFF MIT VIELEN VORZÜGEN

Von den Ursprüngen des Rundholzbaus hat sich bis heute in Schweden eine Bautechnik profiliert, die ein Ständerwerk aus getrockneten Vollholzprofilen oder aus anderen stabförmigen Holzträgern verwendet. 90 % aller neu gebauten Einfamilienhäuser in Schweden sind vorgefertigt. Baufamilien profitieren dadurch von einer kurzen Richtzeit und einem schnellen Witterungsschutz des Rohbaus.

Das Schwedenhaus heute steht für eine bewährte skandinavische Holzständerbauweise, innovatives ökologisches Bauen gepaart mit hoher Energieeffizienz und Funktionalität.



DAS HOLZHAUS DER ZUKUNFT

Der Stadtteil Välle Broar im südschwedischen Växjö demonstriert seit 2006 die vorbildliche Umsetzung der schwedischen Holzbaustrategie auf kommunaler Ebene. In Zusammenarbeit mit der dortigen Universität entwickelte ein Wohnungsunternehmen hier das Konzept für den Bau mehrgeschossiger Holzwohnhäuser. Die vier achtstöckigen Holzgebäude sind nicht nur besonders energieeffizient, sie gehören auch zu den höchsten Holzhäusern Europas. Optisch hat dieses Bauwerk natürlich keinerlei Ähnlichkeit mehr zum ländlichen Schwedenhaus. Doch wer weiß, vielleicht werden in den kommenden Jahren auch in deutschen Städten bald mehr und mehr ökologische Holzhochhäuser zu sehen sein. Erste Projekte sind schon realisiert. ■

Falunrot heißt die in Schweden produzierte Dispersionsfarbe mit dem charakteristischen dunkelroten Farbton. Benannt nach dem schwedischen Ort Falun und dessen bekannter, seit 1992 geschlossener Kupfermine, aus der jahrelang das farbgebende Kupfererz gewonnen wurde. Ab dem 16. Jahrhundert wurde die rote Farbe von wohlhabenden Bürgern als Zeichen des Reichtums verwendet. Die Farbe sollte nämlich den Anschein eines Ziegelhauses erwecken. Ebenso sollten die weißen Fensterrahmen, Dachgiebel und Hauspfosten Natursteinelemente imitieren. Bis heute ist Falunrot vor allem in ländlichen Gebieten die traditionelle Farbe für Holzbauten geblieben. Denn aufgrund des enthaltenen Eisenvitriols wirkt die Beschichtung holzkonservierend.

➔ Freunden. Ein Anbau mit bodentiefen Fenstern sorgt ganzjährig für viel Licht, denn gerade die tiefstehende Sonne im Winter wird bis weit in den Raum eingefangen. Davon kann auch ein dahinterliegendes Wohnzimmer profitieren. Eine Überhitzung im Sommer wird vermieden. Dafür sorgt ein Dachüberstand, der die Fenster vor der steil stehenden Sonne verschattet.



ANBAU SEITLICH: KIND UND KARRIERE UNTER EINEM DACH

Die Motivation für eine Hauserweiterung kann natürlich auch wirtschaftliche Gründe haben. Vielleicht spielen Sie mit dem Gedanken, sich selbstständig zu machen? In diesem Fall kann ein seitlicher Anbau Raum schaffen für ein Büro, ein Ladengeschäft oder eine private Praxis. Oft erfordert es ein lückenloses Zeitmanagement, Beruf und Familie gleichermaßen gerecht zu werden. Ein professionell ausgestatteter Arbeitsplatz mit repräsentativem Empfangsbereich in unmittelbarer Nähe zum Wohnhaus kann Berufs- und Familienalltag in Einklang bringen. Manchmal sind es aber auch neu entdeckte Hobbys, die Platz erfordern: die neue Wellness-Oase mit Zugang zur Dampfsauna oder die vielen Staffeleien und Leinwände für produktive Künstler. ■



STRUKTURIERTE PLANUNG VOM FACHMANN

Wo auch immer Ihr Schwerpunkt liegt – durch Anbauten erhalten Gebäude eine erweiterte Nutzung, bessere Funktionsabläufe und einen höheren Wohnwert. Unsere Experten unterstützen Sie gern bei der professionellen Planung und Umsetzung Ihrer Hauserweiterung. Dazu gehören neben der persönlichen Bedarfsermittlung folgende Punkte:

- ➔ Die Beurteilung der bestehenden Bausubstanz
- ➔ Die Prüfung der verschiedenen An- und Ausbaumöglichkeiten
- ➔ Die Berücksichtigung der hausinternen Infrastruktur (Zugänglichkeiten, kurze Wege, Haustechnik, Abstellmöglichkeiten)
- ➔ Erarbeitung kreativer Vorschläge zur Außen- und Innengestaltung



WARUM ANBAUTEN AUS HOLZ ? DIE VORTEILE:

- ➔ Holzwände sind platzsparender als Mauerwände
- ➔ Holz hat eine besonders gute Dämmwirkung
- ➔ Holzrahmenbau verkürzt die Bauzeit durch Vorfertigung und schnelle Montage
- ➔ Schonung des Grundstücks: keine Sandberge, kein Bauschutt
- ➔ Die Rohbauarbeiten bleiben in einer Hand
- ➔ Holz ist ein nachwachsender Rohstoff und damit ressourcenschonend



Deckungen sind nur mit Unterdeckung regensicher.



Holzfaserdämmplatten sind bei der Dachsanierung optimal geeignet.



Alle Funktionsschichten des neuen Dachaufbaus im Überblick.

DACHSANIERUNG – ALLES UNTER DACH & FACH

Ein fachmännisch gedecktes Dach kann zwar dreißig bis fünfzig Jahre gute Dienste tun, trotzdem sind von Zeit zu Zeit Ausbesserungen in Form von Dachsanierungen erforderlich. Denn Eindeckungen unterliegen einer starken Beanspruchung aus Witterung und thermischen Wechsell. Neben dem Schutz vor Wind und Wetter als wichtigste Funktion gibt es jedoch noch weitere nennenswerte Gründe für die Erneuerung einer Dachdeckung. Deshalb sollte diese Maßnahme genauestens geplant und zukunftsorientiert ausgeführt werden.

Wenn sich Ziegel bedenklich lösen und das Dach Leckagen aufweist, wird es Zeit, sich mit dem Thema Dachsanierung zu befassen. Im Zuge dessen sollte auch die Luftdichtung überprüft werden. In den meisten Fällen können durch eine optimal abgestimmte Modernisierung bisherige Zugscheinungen erheblich vermindert werden. Auch Wärmeschutz und Energieeffizienz können deutliche Verbesserungen erfahren.

EINE MASSNAHME, MEHR NUTZEN

Doch es geht nicht nur um die optimale Speicherung von Wärme – wer seinen Dachboden beispielsweise als Arbeits- oder Gästezimmer nutzt, der möchte im Sommer nicht in einem Schwitzkasten wohnen. Durch die richtige Materialwahl kann ein sommerlicher Hitzeschutz sowie ein guter Schallschutz hergestellt werden. Und wenn Sie Ihr Dachgeschoss erst noch ausbauen wollen – wie wäre es dann mit einer Gaube oder einem Dachflächenfenster? Schnell

gewinnen Sie hierdurch mehr Raum und mehr natürliches Licht.

KEINE HALBEN SACHEN

Soll eine gründliche Sanierung bzw. ein räumlicher Umbau unterm Dach erfolgen, dann wird nach dem Öffnen des Daches zuerst die bestehende Konstruktion beurteilt. Gegebenenfalls wird mit geeigneten und gezielten Maßnahmen die bestehende Konstruktion zügig wieder in Stand gesetzt. Eine alte, unzureichende Dämmung sollte unbedingt entfernt werden. Denn es ist nicht auszuschließen, dass gerade bei kaskadierter oder gesteppter Dämmung raumseitig Bereiche entstehen, die von kalter Außenluft durchströmt werden. Damit wäre eine darüber liegende neue Dämmung unwirksam. Außerdem könnten Luftundichtigkeiten und Feuchteester unerkannt bleiben. Nur eine sorgfältige Inspektion und Ausführung führt zu einer verbesserten Luftdichtheit und einer erfolgreichen energetischen Gebäudesanierung.

WARUM IST LUFTDICHTUNG SO WICHTIG?

- ➔ Ist die Innenbekleidung undicht, kann warme, feuchte Raumluft in die Konstruktion gelangen (Warmluftströmung) und unbemerkte Feuchteansammlungen verursachen. Eine zu geringe Austrocknung an diesen Stellen führt auf Dauer zu Bauschäden, z. B. bei Hartschaumdämmungen.
- ➔ In der kalten Jahreszeit sind Zuglufterscheinungen unangenehm und bewirken die Austrocknung der Raumluft. Die Folge: trockene Atemwege und eine erhöhte Infektionsgefahr.
- ➔ In Anbetracht des Klimawandels und steigender Energiekosten sollte der Wärmeverlust auf ein Minimum reduziert werden. So sparen Sie Heizkosten und leisten Ihren Beitrag zum Klimaschutz.
- ➔ Positiver Nebeneffekt: Eine fachmännische Luftdichtung verbessert ebenfalls den Schallschutz. Beste Voraussetzungen für ein Musik- oder Kinderzimmer unter dem Dach.

DAMIT'S DICHT BLEIBT

Jede vorhandene Innenbekleidung erfordert andere Dachaufbauten. Hier einige Hinweise:

➔ PUTZTRÄGERPLATTE MIT PUTZBESCHICHTUNG

Bis in die 1970er Jahre wurde diese Form der Innenbekleidung ausgeführt. Eine Dämmung kann, muss aber nicht vorhanden sein. Folien wurden damals nicht eingesetzt. Eine intakte Putzschicht stellt eine sehr hochwertige Innenbekleidung dar. Luftdichtung und Dampfbremsefunktion sind gewährleistet, das Dach ist vor Überfeuchtung geschützt. Ein diffusionsoffener Dachaufbau mit Holzfaserdämmplatten wäre in diesem Fall eine ideale Ergänzung.

➔ VERSPACHELTE GIPSKARTONPLATTE

Die Luftdichtung in der Fläche ist hierbei gegeben. Ob dies auch für die Anschlüsse angrenzender Bauteile gilt, kann nur ein Blower-Door-Test ergeben. Die dampfbremsende Funktion einer Gipskartonplatte ist stark eingeschränkt. Im Rahmen des Feuchteschutznachweises sollte deshalb die Notwendigkeit einer Dampfbremse ermittelt werden. Entweder wird dann eine Dampfbremse zwischen den Sparren befestigt oder eine zweite Gipskartonplatte mit zwischengelegter Dampfbremse montiert.

➔ BEKLEIDUNG AUS PROFILBRETTEN

In den 1970er bis 80er Jahren wurden häufig Bekleidungen aus Profildämmplatten oder Paneelen eingebaut, die längst nicht mehr dem heutigen Dämmstandard entsprechen. Nachträglich sollte eine Luftdichtungsbahn eingebaut und eine vorhandene „Alukaschierung“ bei der Öffnung des Daches von außen herausgeschnitten werden. Bauphysikalisch wäre eine neue geschlossene Innenbekleidung optimal. Dies bedeutet zwar einen erhöhten Arbeitsaufwand innerhalb des Gebäudes, ist allerdings kostengünstiger als eine Luftdichtung von außen.



Luftdichtung u. Dampfbremse werden idealerweise von innen eingebaut.

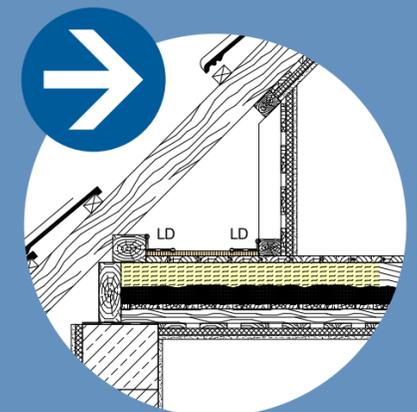


Verstärkungen stabilisieren die vorhandene Dachkonstruktion.



Dämmebenen benötigen innenseitig eine Dampfbremsschicht. Dies kann ein vorhandener Putz sein, eine OSB-Platte oder eine Bahn.

LUFTDICHTUNG/QUERSCHNITT DACHKONSTRUKTION



Der Übergang von der Abseite zur Deckenschalung ist für die Luftdichtung kritisch. Die Verlegung einer OSB-Platte zwischen den Fußschwellen schafft eine zuverlässige luftdichte Verbindung und die Hohlraumdämmung kann Zugerscheinungen mindern.

EIN HAUS VOLLER LEBEN TEIL III DIE VERANDA

Ein überdachter Hauseingang ist äußerst praktisch, wenn man im Regen mit Einkaufstüten bepackt den Haustürschlüssel sucht oder die schmutzigen Wandstiefel nicht mit ins Haus nehmen möchte – doch es geht noch viel besser! Im dritten Teil unserer Serie berichtet Bauherrin Carolin G. von den Vorzügen, die ihre Veranda bieten wird. Der Wunsch danach entstand im Schweden-Urlaub. Schon bald wird die Veranda des neugebauten Holzhauses der Lieblingsaufenthaltsort der ganzen Familie und Freunde sein.

AUF DER SUCHE NACH DEM TRAUMHAUS

„Wir leben schon lange in der Stadt, haben dort studiert und den ersten Job gefunden. Die berufliche Situation ist nun zum Glück gefestigt. Der Job macht Spaß und bietet den finanziellen Rahmen, um sich mit dem Thema „Familienplanung“ näher zu befassen. Vor kurzem haben wir uns entschlossen, aus der Mietwohnung in die eigenen vier Wände zu ziehen. Zunächst folgte die Suche nach einer schönen Bestandsimmobilie. Doch wir haben nichts gefunden, womit wir so rundum zufrieden wären. Auch durch Umbaumaßnahmen hätte keines der besichtigten Häuser unseren Wohnwünschen entsprochen. Denn für uns geht nichts über die Gemütlichkeit eines Holzhauses, so wie wir es in Schweden kennengelernt haben.“



Inspiziert vom letzten Schwedenurlaub möchte sich unser Bauherrn-paar den Traum vom Holzhaus mit großzügiger Veranda erfüllen.

DIE VERANDA ALS MULTIFUNKTIONSBEREICH

Im Urlaub gefiel uns bei den Häusern besonders der Eingangsbereich mit überdachter Veranda. So wurde der Entschluss gefasst: Wir bauen ein Haus ganz nach unseren Vorstellungen! Eine kompetente Holzbaufirma haben wir bereits gefunden, die in Partnerschaft mit einem Architekten unseren Traum vom Holzhaus mit Veranda in die Realität umsetzen wird. Die fertige Veranda soll sich nicht nur im Haustürbereich befinden, sondern über die komplette Traufseite verlaufen. Sie ist quasi die Visitenkarte unseres Hauses, eine einladende Geste.

IMMER EIN DACH ÜBER DEM KOPF

Die Überdachung wird Schutz vor Regen bieten, aber auch als Sonnenschutz dienen. Wir freuen uns schon auf die ersten Gäste, mit denen wir bei milder Witterung gemeinsam auf der Veranda Platz nehmen. Und die Raucher müssen sich bei Wind und Wetter nicht unter ein kleines Vordach drängen. So fühlen sie sich nicht ausgegrenzt.



© Digital Vision/Thinkstock



Ganz in Weiß nach amerikanischem Vorbild oder doch typisch schwedisch in Rot? Bei der Fassadenfarbe ist sich das Paar noch nicht ganz einig.

LEBENSMITTELPUNKT FÜR JUNG UND ALT

Die überdachte Veranda wird direkt in den Terrassenbereich übergehen. So entsteht ein ganz wundervoller, großzügiger Übergangsbereich zwischen drinnen und draußen. Wenn das Wetter es zulässt, wird sich unser Leben zu Hause auf Veranda und Terrasse abspielen. Der überdachte Bereich erinnert auch an die „Porch“ amerikanischer Häuser. Die Veranda ist jetzt schon als Treffpunkt unseres Familienlebens konzipiert. Und die Großeltern freuen sich bereits auf die Zeit, wenn sie hier gemütlich sitzen und auf die Enkelkinder aufpassen dürfen.



© Comstock/Thinkstock

Eine Veranda ist gerade für Kinder ein toller Ort: Im Sommer bietet sie ausreichend Schatten für die Kleinsten – die Größeren finden hier ihre eigene Spielzone, geschützt vor Wind und Wetter und trotzdem an der frischen Luft. Das Spielzeug ist vor Regen geschützt und Gummistiefel und Matschhose können hier schnell und unkompliziert „zwischengeparkt“ werden.



© Stockphoto/Thinkstock

© Stockbyte/Thinkstock

© Stockbyte/Thinkstock

GEMÜTLICHKEIT AUF HOHEM NIVEAU

Bei der Fassadenfarbe sind wir uns noch nicht ganz einig: Als Schwedenliebhaberin gefällt mir Falunrot besonders gut. Dieser Farbton hat in Norddeutschland auch bei Ziegelfassaden Tradition. Mein Mann als Amerika-Fan mag es lieber klassisch weiß.

Selbstverständlich wird unser Haus einen sehr guten Energieeffizienzstandard haben, der bei Holzrahmenbauweise spielend zu erreichen ist. Und einen klassischen Kaminofen wird es auch geben. So haben wir uns unser Traumhaus immer vorgestellt. Ich freue mich schon auf unseren Einzug. Im Sommer ist es dann soweit! ■

INSPIRATION AUS ANDEREN LÄNDERN

PORCH DIE AMERIKANISCHE VERANDA

Unverzichtbares Merkmal klassischer amerikanischer Holzhäuser ist die „Porch“, eine überdachte Veranda an der Vorderfront des Hauses. Während in Deutschland eine Veranda üblicherweise hinter dem Haus zum Garten hin liegt, genießen US-Amerikaner den Abend im Schaukelstuhl auf der Porch mit Blick auf die Straße. Bei deutschen Häusern hat die Gestaltung der Gartenseite besonderes Gewicht, in Amerika ist es umgekehrt: Zum Garten hin liegen die Wirtschaftsräume, der Wohnbereich dagegen befindet sich im vorderen straßenseitigen Teil des Hauses.



© Shutterstock/Thinkstock



© Shutterstock/Thinkstock



© Peko Dory/Thinkstock



© Comstock/Thinkstock

ENGAWA DIE VERANDA IN JAPAN

Ursprünglich war die Engawa eine Erweiterung des Gästebereichs. Schiebetüren grenzen den Innen- und Außenbereich flexibel voneinander ab, sodass man das Zimmer jederzeit verlassen oder öffnen kann, egal bei welchem Wetter. Durch die weiterführende Überdachung ist die Holzbodenfläche der Veranda vor Sonneneinstrahlung ebenso geschützt wie vor Regen. Moderne japanische Veranden führen um das gesamte Haus und setzen auf Schiebeelemente aus Glas. Kerngedanke der Engawa ist der intensive Kontakt zur Natur.



© Rikawa/Thinkstock



© Shutterstock/Thinkstock



© Shutterstock/Thinkstock



... FORTSETZUNG VON SEITE 1

NEUE RAUMSTRUKTUREN

Die drei Kinder sollten das gesamte Dachgeschoss beziehen. Neben einigen kosmetischen Veränderungen blieb dieser Bereich ansonsten unangetastet. Ganz anders das Erdgeschoss: Hier wünschten sich die Bauherren neben zwei kleinen Schlafzimmern auch noch ein Duschbad. Die „gute Stube“ bot dafür ausreichend Platz.

Durch Anbauten lag die Küche zwar recht zentral im Gebäude, war dadurch aber auch geprägt von vielen Türen und zu wenig natürlichem Licht. Die Lösung war ein großer Durchbruch zur südlich gelegenen Alltagsstube, deren Fenster sich zu dem idyllischen Garten öffnen. Jetzt

gliedert sich die Küche in zwei Bereiche: Die eigentliche Kochzone mit imposanter Kochinsel in der Mitte, ganz bewusst modern und schlicht gehalten, spielt mit dem sehr wohllich gestalteten Essplatzbereich.

KREATIVITÄT IST GEFRAGT

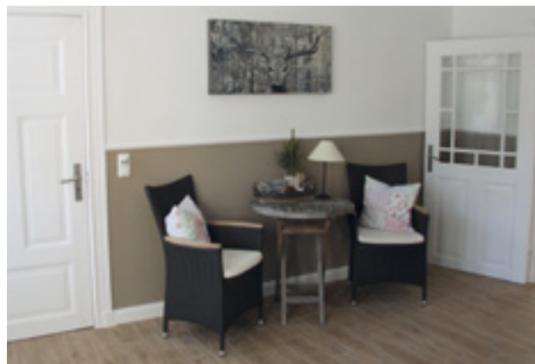
Die Idee, einen Unterzug mit einem jahrhundertealten Holzbalken aus einer Abrisscheune zu verkleiden, erwies sich als optischer Volltreffer. Der große Gesindetisch und das alte, rote Plüschsofa laden zum Verweilen in dieser Traumküche ein.

Die Hausherrin mit ihrem sicheren Händchen fürs schöne Einrichten und Dekorieren tat den Rest dazu. Ob

gemeinsame Mahlzeiten, Hausaufgaben, Kekse backen, Feste feiern mit Familie und Freunden oder eine stille Lesezeit, dieser Raum bietet alle Möglichkeiten!

EIN ORT ZUM WOHLFÜHLEN

Viel hat sich verändert auf dem Hof Dieck in Oelstorf. Neben den neuen baulichen Erkenntnissen wurde sich auch auf Altbewährtes zurückbesonnen. Mittlerweile ist der Umbau fertig. Durch das Haus an der Oelstorfer Landstraße klingen die Stimmen einer großen, netten Familie. Und die Buche vor dem Haus? Steht mittlerweile riesengroß und stolz vor dem Gebäude, und könnte so manche Geschichte erzählen! ■



ZUM GLÜCK GIBT ES DEN SCHORNSTEINFEGER!

LIEBE LESER DER MEYER-HOLZBAU-ZEITUNG

seit dem 01.01.2013 können Sie als Hauseigentümer selbst entscheiden, welcher Betrieb Ihre Schornsteinfegerarbeiten ausführen soll.

Als regional ansässiger Meisterbetrieb aus Garstedt möchte ich die Gelegenheit nutzen, mich Ihnen vorzustellen: Mein Name ist Andreas Trieb. Seit 22 Jahren arbeite ich als selbstständiger Schornsteinfeger. Neben den herkömmlichen Tätigkeiten bin ich geprüfter Fachmann in Sachen Energieberatung und auch der richtige Ansprechpartner für den Energieausweis Ihres Hauses.

Gerne berate ich Sie in puncto

- Brandschutz und Rauchwarnmelder
- Lüftungsanlagen
- Blowerdoor und Thermografie
- Gashausschau
- Holzfeuchtemessung
- Feuerungstechnische Beratung
- Heizkesselreinigung

ZU DEN SCHORNSTEINFEGERARBEITEN GEHÖREN:

HOHEITLICHE AUFGABEN

- ➔ Feuerstättenschau als Sicherheitsprüfung der Feuerungsanlagen
- ➔ Bauabnahmen neuer und veränderter Feuerstätten
- ➔ Durchführung von behördlich angeordneten Ersatzvorhaben
- ➔ Kkehrbuchführung



WENN SIE AUF DER SUCHE NACH EINEM ZUVERLÄSSIGEN SCHORNSTEINFEGER IN IHRER NÄHE SIND, DANN RUFEN SIE MICH AN!

☎ 04173 – 59 98 58

ODER INFORMIEREN SIE SICH UNTER WWW.ANDREAS-TRIEB.DE



Andreas Trieb

„Ihr Energieberater“



...für Ihre Energiewende

- Schornsteinfegerarbeiten
- Blower Door
- Gebäudeenergiepass

Telefon : 04173 - 599858
andreas-trieb@ewetel.net
www.andreas-trieb.de

VORSCHAU FRÜHJAHR 2013: DAS MEHR-GENERATIONEN-HAUS



IMPRESSUM

Herausgeber:

MEYER HOLZBAU

MEYER HOLZBAU GmbH

Bahnhofstraße 16-18 · 21441 Garstedt
Telefon 04173/5148-0
Telefax 04173/5148-48
www.meyer-holzbau.net
mail@meyer-holzbau.net

Gesamtkoordination:

Dipl.-Ing. Holger Meyer | Ingenieurbüro
27356 Rotenburg
www.meyer-ingenieurbuero.de

Konzeption und Gestaltung:

attentus GmbH · 28209 Bremen
www.attentus.com

Alle Angaben ohne Gewähr.

Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.